

Vor 65 Jahren

.. entstand dieses Bild, das uns Anton Hihler aus Dillingen zur Verfügung stellte. Es zeigt die Rückkehr der Dillinger Cheveaulegers nach dem ersten Weltkrieg und den Empfang der Soldaten in der Königstraße durch die Bürgerschaft. Als erste Einheit war die 1. Eskadron des 8. Cheveauleger-Regiments im Dezember 1918 zurückgekehrt. Es folgten die 4. und 3. Eskadron, vor der 3. bayerischen Fuhrparkkolonne, die 2. Eskadron und die 1. Landwehr-Eskadron, die per Bahn eintraf. Ende Januar fand eine Kriegsgefangenenfeier statt. Die Demobilmachung dauerte, so erfuhren wir von Stadtheimatpfleger Karl Baumann, insgesamt zwei Monate, so daß die Auflösung des 8. Cheveauleger-Regiments erst am 15. Februar 1919 erfolgte. Bild: Privat

GLEICH ZWEI GUNDELFINGER Teams standen sich im Finale beim Turnier der Verwaltungsgemeinschaft gegenüber. Dabei hatte das Team von Gundelfingen I (dunkle Trikots) die Nase vorne.

„Sportler 1983" in Weisingen gewählt

(ab). In seiner Weihnachtsfeier hatte der Fußballclub Weisingen seine Mitglieder und Gönner ins Sportheim eingeladen. Die Grüße des verhinderten ersten Bürgermeisters Anton Hahn überbrachte Gemeinderat Hubert Seeger.

Die Feier wurde eingeleitet durch gemeinsam gesungene Weihnachtslieder musikalisch begleitet von Schorsch Rommer. Vorstand Josef Schweighart dankte besonders der Famili[illegible] Abold für di[illegible]

Auch die Jüngsten des Vereins die E- und C-Schüler trafen sich zu einer Weihnachtsfeier. Vorstand Schweighart lobte dabei die sportliche Leistung der Weisinger Nachwuchskicker. Der Weihnachtsmann (Michael Friegel) übergab den Spielern kleine Präsente. Gemeinderat Werner Klauser dankte im Namen der Gemeinde sowie im Namen der Eltern für die gute Jugendarbeit. „Schülerspieler 1983" wurden bei den E-Schülern Christian Miller und bei den C-Schülern Wolfgang Stein.

SC-Silvestertanz fällt aus